

Finanzbericht

Seite **96**
Bilanz zum 31. 12. 2015

Seite **98**
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2015

Seite **100**
Anhang für das Geschäftsjahr 2015

Seite **124**
Bestätigungsvermerk des
Abschlussprüfers

MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTEN E.V., BERLIN

Bilanz zum 31.12.2015

AKTIVA	EUR	EUR	EUR	31.12.2015 EUR	1.1.2015 TEUR
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		8.762.588,36			7.723
2. Geleistete Anzahlungen		36.785,66	8.799.374,02		41
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		1.261.403.130,97			1.125.173
2. Technische Anlagen und Maschinen		486.570.811,58			448.703
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		191.762.567,03			176.153
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		195.224.513,89	2.134.961.023,47		373.023
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		582.200,00			582
2. Beteiligungen		67.996,37			68
3. Wertpapiere des Anlagevermögens		123.247.486,01			123.247
4. Sonstige Ausleihungen und Anteile		2.422.611,63	126.320.294,01	2.270.080.691,50	2.288
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. Forschungsmaterial		9.173.233,68			7.169
2. Sonstige Materialien		844.587,62			3.277
3. Unfertige Leistungen		7.816,66	10.025.637,96		15
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		4.149.214,51			6.049
2. Forderungen gegen Zuwendungsgeber					
a) aus institutioneller Förderung	133.657.392,14				141.367
b) aus Projektförderung	49.494.640,07				65.454
c) aus Ausgleichsansprüchen	510.208.790,39	693.360.822,60			475.665
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		18.573,49			1.203
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		30.749,97			147
5. Sonstige Vermögensgegenstände		15.615.652,75	713.175.013,32		16.327
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			163.373.683,70	886.574.334,98	64.858
C. Rechnungsabgrenzungsposten				30.572.555,74	30.776
GESAMT				3.187.227.582,22	3.069.308
<i>Nachrichtlich:</i> Treuhandvermögen				<i>37.073.865,85</i>	<i>45.928</i>

PASSIVA

	EUR	EUR	EUR	31.12.2015 EUR	1.1.2015 TEUR
A. Eigenkapital					
I. Vereinskaptal			133.882.060,86		131.711
II. Rücklagen für satzungsgemäße Zwecke			22.767.617,04		24.894
III. Ergebnisvortrag			2.253.665,47	158.903.343,37	4.305
B. Sonderposten					
1. aus Zuschüssen zum Anlagevermögen			2.116.342.383,74		2.102.143
2. aus Zuschüssen zum Umlaufvermögen			66.386.278,90	2.182.728.662,64	65.475
C. Rückstellungen					
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			434.921.164,00		387.296
2. Steuerrückstellungen			75.000,00		2.475
3. Sonstige Rückstellungen			72.099.800,17	507.095.964,17	81.835
D. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			631.536,36		844
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			44.574.131,40		54.888
3. Verbindlichkeiten gegenüber Zuwendungsgebern					
a) aus institutioneller Förderung		166.466.106,94			98.399
b) aus Projektförderung		106.422.255,85	272.888.362,79		91.606
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			5.564.921,52		7.785
5. Sonstige Verbindlichkeiten			14.513.063,95		15.234
- davon aus Steuern:	8.747.243,69				
	(1.1.2015: 10.883.837,51)				
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:	1.708.809,25				
	(1.1.2015: 1.561.725,30)			338.172.016,02	
E. Rechnungsabgrenzungsposten				327.596,02	418
GESAMT				3.187.227.582,22	3.069.308
<i>Nachrichtlich:</i> Treuhandverpflichtung				<i>37.073.865,85</i>	<i>45.928</i>

MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTEN E.V., BERLIN

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015

	EUR	EUR	2015 EUR
1. Zuschüsse aus institutioneller Förderung			
1.1 Grundfinanzierung		1.644.897.650,00	
1.2 Teilsonderfinanzierung		32.400.000,00	
1.3 Sonderfinanzierung		11.009.191,44	
1.4 Sonstige Teilsonderfinanzierung		1.682.470,00	1.689.989.311,44
2. Veränderung der Forderungen gegen Zuwendungsgeber aus Ausgleichsansprüchen (Erhöhung / (-) Verminderung)			34.543.339,17
3. Eigene Erlöse und andere Erträge			
3.1 Erlöse aus Forschung, Entwicklung und Benutzung von Forschungsanlagen		2.805.733,82	
3.2 Erlöse aus Lizenz- und Know-How-Verträgen		21.982.961,24	
3.3 Erlöse aus Infrastrukturleistungen und Materialverkauf		21.331.799,08	
3.4 Erlöse aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		3.940.300,65	
3.5 Erhöhung / (-) Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen		-4.387,76	
3.6 Andere aktivierte Eigenleistungen		8.595.593,77	
3.7 Finanzerträge, Erträge aus Beteiligungen, Zinsen		4.293.209,34	
3.8 Sonstige betriebliche Erträge		164.289.559,56	227.234.769,70
4. Zuschüsse aus Projektförderung			264.132.955,64
5. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Tilgung Darlehen)			164.011,80
Übertrag			2.216.064.387,75

	EUR	EUR	2015 EUR
Übertrag			2.216.064.387,75
6. Personalaufwand			
6.1 Löhne und Gehälter		778.950.766,35	
6.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		232.209.087,08	
- davon für Altersversorgung:	87.366.090,09		1.011.159.853,43
7. Materialaufwand			
7.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		186.190.095,23	
7.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen		22.482.983,55	208.673.078,78
8. Veränderung des Sonderpostens für Umlaufvermögen (Erhöhung / (-) Verminderung)			1.295.233,41
9. Abschreibungen der immateriellen Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens			
9.1 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		308.593.840,14	
9.2 Erträge aus der abschreibungsbedingten Auflösung des Sonderpostens für immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		307.504.033,61	1.089.806,53
10. Sonstige Aufwendungen			
10.1 Zinsen und ähnliche Aufwendungen		17.703.666,94	
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen:	17.695.808,50		
10.2 Sonstige betriebliche Aufwendungen		599.058.669,70	616.762.336,64
11. Weiterleitungen und gewährte Zuschüsse			43.578.290,47
12. Aufwendungen aus der Zuführung zum Sonderposten (bezuschusste Investitionen)			
12.1 zur Finanzierung der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen		335.172.565,92	
12.2 zur Finanzierung der Finanzanlagen und der Anteile an Ausgründungen		339.934,34	335.512.500,26
13. Jahresergebnis			-2.006.711,77
14. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr			4.304.869,50
15. Entnahmen aus dem Vereinskapi tal			88.448,75
16. Entnahmen aus den Rücklagen für satzungsgemä ße Zwecke			3.060.568,46
17. Einstellungen in das Vereinskapi tal			-2.259.432,32
18. Einstellungen in die Rücklagen für satzungsgemä ße Zwecke			-934.077,15
19. Ergebnisvortrag			2.253.665,47

Anhang für das Geschäftsjahr 2015

1. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. (im Folgenden MPG e.V.) wurde in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften unter Berücksichtigung der vereinsrechtlichen Regelungen aufgestellt.

Der Jahresabschluss der MPG e.V. umfasst folgende Einrichtungen:

- rechtlich unselbstständige Institute und Forschungsstellen sowie zentrale Einrichtungen
- „Nicht aus öffentlichen Mitteln finanziertes Vermögen“ (im Folgenden NÖV)
- Betriebe entsprechend § 26 BHO (einschließlich MPI für Psychiatrie)
- Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (im Folgenden IPP)

Zusammen mit den rechtlich selbstständigen Max-Planck-Instituten (das Max-Planck-Institut für Eisenforschung Gesellschaft mit beschränkter Haftung und das Max-Planck-Institut für Kohlenforschung (rechtsfähige Stiftung)) bildet die MPG e.V. ohne IPP eine Antragsgemeinschaft, die Zuwendungsempfängerin der gemeinsamen institutionellen Förderung durch Bund und Länder ist. Die Jahresabschlüsse der rechtlich selbstständigen Institute gehen nicht in den Jahresabschluss der MPG e.V. ein.

Um den branchen- sowie rechtsformspezifischen Besonderheiten der MPG e.V. als Forschungseinrichtung gerecht zu werden und um eine klare und übersichtliche Darstellung zu gewährleisten, wurde von den Möglichkeiten des § 265 Abs. 5 bis 7 HGB Gebrauch gemacht. Zum einen wurden die Bezeichnung und die Gliederung von Posten der Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung angepasst, zum anderen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. In Übereinstimmung mit dem Wirtschaftsplan der MPG werden Stipendien für gefördertes Nachwuchspersonal im Personalaufwand ausgewiesen.

Das „Nicht aus öffentlichen Mitteln finanzierte Vermögen“ ist Vermögen der MPG e.V., das sich aus privaten Zuwendungen zusammensetzt und unter Beachtung von Zweckbindungen und steuer- sowie zuwendungsrechtlichen Regelungen bewirtschaftet wird. Die MPG e.V. erwirtschaftet hieraus Erträge, die für die Forschungsförderung eingesetzt werden. Bei den Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Aktivseite werden die nicht aus öffentlichen Mitteln finanzierten Vermögensteile durch einen „Davon“-Vermerk kenntlich gemacht.

In der Bilanz zum 31.12.2015 beziehen sich die Vorjahreszahlen auf die Eröffnungsbilanz zum 1.1.2015. In der Gewinn- und Verlustrechnung unterbleibt für das Geschäftsjahr aufgrund fehlender Vergleichbarkeit die Angabe von Vorjahreszahlen.

2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden im Zeitpunkt des Zugangs zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Im Rahmen der Folgebewertung wird ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode angewandt. Die MPG e.V. nutzt dazu anlagenklassenspezifisch fest vorgegebene, pauschalierte Nutzungsdauern.

Geringwertige Anlagegüter werden im Jahr der Anschaffung auf besonderen Konten erfasst und in voller Höhe als Aufwand abgesetzt.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert werden lediglich bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen vorgenommen.

Das unter den Vorräten ausgewiesene Forschungsmaterial und die sonstigen Materialien werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zum niedrigeren Zeitwert angesetzt.

Unter den unfertigen Leistungen werden Leistungen des MPI für Psychiatrie – bewertet nach den Grundsätzen der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) – sowie des IPP – bewertet auf Basis von Einzelkalkulationen – erfasst, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sondereinzelkosten auch angemessene Teile der Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie des Werteverzehrs des genutzten Anlagevermögens berücksichtigt werden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen. Pauschalwertberichtigungen werden wegen des geringen und allgemein als sicher einzuschätzenden Forderungsbestands nicht vorgenommen.

Die liquiden Mittel sind zum Nennwert bewertet.

Auf fremde Währungen laufende Bankbestände wurden gemäß § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Rechnungsabgrenzungsposten werden entsprechend der periodengerechten Zuordnung gebildet.

Der Ausweis des Eigenkapitals erfolgt in Anlehnung an den IDW Rechnungslegungsstandard „Rechnungslegung von Vereinen“ (IDW RS HFA 14).

Die MPG e.V. erhält Zuwendungen der öffentlichen Hand und anderer Dritter. Sofern diese für die Anschaffung oder Herstellung von aktivierungspflichtigen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens verwendet wurden, sind sie als Sonderposten aus Zuschüssen zum Anlagevermögen passiviert und nicht von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt worden (Bruttomethode). Davon ausgenommen sind Vermögensgegenstände des NÖV.

Der Sonderposten aus Zuschüssen zum Umlaufvermögen spiegelt analog das durch die institutionelle bzw. Projektförderung finanzierte Umlaufvermögen wider.

Die Rückstellungen werden für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen unter Berücksichtigung der wahrscheinlichen Inanspruchnahme zum Erfüllungsbetrag gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, soweit ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Soweit die Restlaufzeit über ein Jahr beträgt, werden die Rückstellungen nach den Vorschriften des § 253 Abs. 2 HGB abgezinst. Erträge oder Aufwendungen aus Änderungen des Abzinsungssatzes oder Zinseffekte einer geänderten Schätzung der Restlaufzeit werden je nach Rückstellungsart im Personalaufwand bzw. in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

ANHANG

Die Berechnung der Pensionsrückstellungen erfolgte über ein versicherungsmathematisches Gutachten nach dem Anwartschaftsdeckungsverfahren unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Heubeck. Da die Erstellung des Gutachtens vor der Veröffentlichung des Rechnungszinses zum 31.12.2015 erfolgte, wurde ein prognostizierter Rechnungszins von 3,88 % für eine pauschale Restlaufzeit von 15 Jahren verwendet. Als Gehalts- und Rententrend wurden jeweils 1,50 % zugrunde gelegt.

Die Berechnung der Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte über ein versicherungsmathematisches Gutachten nach dem Anwartschaftsdeckungsverfahren unter Berücksichtigung der aktuellen Wahrscheinlichkeitstafeln (Kopfschadenstatistiken) in der privaten Krankenversicherung 2014 der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) sowie der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Heubeck. Dabei wurden ein Zins von 3,89 % für eine pauschale Restlaufzeit von 15 Jahren sowie ein Leistungstrend von 2,00 % zugrunde gelegt.

Die Rückstellung für Altersteilzeit wurde mittels eines versicherungsmathematischen Gutachtens unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Heubeck ermittelt. In die Berechnung gehen neben den Erfüllungsrückständen die vollständigen Abfindungsanteile bei den bestehenden Altersteilzeitverhältnissen ein. Dabei wurden ein der Restlaufzeit entsprechender durchschnittlicher Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre von 2,15 % (2,54 % beim IPP) sowie ein Gehaltstrend von 1,50 % zugrunde gelegt.

Die Rückstellung für Jubiläumsverpflichtungen wurde mittels eines versicherungsmathematischen Gutachtens nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Heubeck und unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 3,89 % für eine pauschale Restlaufzeit von 15 Jahren sowie eines Gehaltstrends von 1,50 % ermittelt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Umrechnung der auf fremde Währung lautenden Forderungen und Verbindlichkeiten erfolgt am Bilanzstichtag zum Devisenkassamittelkurs.

Im Treuhandvermögen werden im Wesentlichen treuhänderisch verwaltete EU-Projektmittel ausgewiesen. Dem steht in gleicher Höhe eine entsprechende Treuhandverbindlichkeit gegenüber.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird um eine Darstellung der Ergebnisverwendung ergänzt.

3. ERLÄUTERUNGEN UND ANGABEN ZUR BILANZ

3.1 ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in der Anlage zum Anhang dargestellt.

IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Immaterielle Vermögensgegenstände	31.12.2015 TEUR	davon NÖV	1.1.2015 TEUR
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.763	31	7.723
Geleistete Anzahlungen	37	0	41
Summe	8.800	31	7.764

In den immateriellen Vermögensgegenständen werden im Wesentlichen Softwarelizenzen ausgewiesen.

Die MPG e.V. macht von dem Aktivierungswahlrecht für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens nach § 248 Abs. 2 HGB keinen Gebrauch.

SACHANLAGEN

Sachanlagen	31.12.2015 Mio. EUR	davon NÖV	1.1.2015 Mio. EUR
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.261	26	1.125
Technische Anlagen und Maschinen	487	0	449
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	192	2	176
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	195	0	373
Summe	2.135	28	2.123

Der Anstieg bei den **Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken** resultiert im Wesentlichen aus der Aktivierung von Anlagen im Bau nach Fertigstellung. Dies betrifft insbesondere folgende wesentliche Baumaßnahmen:

	Mio. EUR
MPI für Hirnforschung, Frankfurt am Main, Institutsneubau	74,7
MPI für Sonnensystemforschung, Göttingen, Institutsneubau	58,8
MPI für Kolloid- und Grenzflächenforschung, Potsdam-Golm, Institutsneubau 2. Bauabschnitt	14,9
MPI für Evolutionsbiologie, Plön, Neubau Tierhaus	11,6

ANHANG

Die Position **Technische Anlagen und Maschinen** enthält im Wesentlichen die wissenschaftlichen Geräte und Apparate sowie Betriebsvorrichtungen (überwiegend feste Einbauten in Labore, Tier- und Gewächshäuser), die im Rahmen von Baumaßnahmen hergestellt werden. Der Anstieg resultiert überwiegend (21,9 Mio. EUR) aus der Aktivierung von Betriebsvorrichtungen im Zusammenhang mit fertiggestellten Baumaßnahmen. Zugänge für wissenschaftliche Geräte und Apparate in dieser Position entsprechen in ihrer Höhe in etwa den Abschreibungen auf wissenschaftliche Geräte und Apparate.

Die Position **Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung** setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2015 Mio. EUR	1.1.2015 Mio. EUR
Einrichtungs- und EDV-Inventar	148,4	131,8
Bibliotheken	42,0	42,7
Fahrzeuge	1,4	1,6
Summe	191,8	176,1

Der Rückgang der Position **geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau** resultiert im Wesentlichen aus der Aktivierung von Baumaßnahmen nach Fertigstellung und ist mit einer Zunahme bei den entsprechenden Positionen des Sachanlagevermögens verbunden.

FINANZANLAGEN

Finanzanlagen	31.12.2015 TEUR	davon NÖV	1.1.2015 TEUR
Anteile an verbundenen Unternehmen	582	526	582
Beteiligungen	68	13	68
Wertpapiere des Anlagevermögens	123.247	123.247	123.247
Sonstige Ausleihungen und Anteile	2.423	984	2.288
Summe	126.320	124.770	126.185

Voraussichtlich dauernde Wertminderungen lagen zum Bilanzstichtag nicht vor.

Die **sonstigen Ausleihungen und Anteile** beinhalten Darlehen zur Wohnungsbauförderung (Familienheimdarlehen) in Höhe von 2.234 TEUR, sonstige Darlehen (29 TEUR) sowie sonstige Anteile an Unternehmen (160 TEUR).

Eine Übersicht über den Anteilsbesitz findet sich in diesem Anhang unter 5. Sonstige Angaben.

3.2 UMLAUFVERMÖGEN

VORRÄTE

Das Vorratsvermögen umfasst Vermögensgegenstände, die nicht andauernd dem Betrieb dienen und zum Verbrauch angeschafft werden. Da die MPG e.V. Grundlagenforschung betreibt, wird statt der eng mit der Produktionsfertigung verbundenen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe das für die Forschung benötigte Material im Vorratsvermögen wie folgt aufgegliedert:

Vorräte	31.12.2015 TEUR	<i>davon NÖV</i>	1.1.2015 TEUR
Forschungsmaterial	9.173	0	7.169
Sonstige Materialien	845	31	3.277
Unfertige Leistungen	8	0	15
Summe	10.026	31	10.461

Im Vergleich zur Eröffnungsbilanz besteht zum 31.12.2015 eine Verschiebung zwischen Forschungsmaterial und sonstigen Materialien, die aus einer geänderten Zuordnung des Forschungsmaterials des IPPs innerhalb der Bilanzgliederung der MPG e.V. resultiert. Die Werte zum 1.1.2015 wurden nicht angepasst.

FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31.12.2015 TEUR	<i>davon NÖV</i>	1.1.2015 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.149	55	6.049
Forderungen gegen Zuwendungsgeber	693.361	0	682.486
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	18	0	1.203
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	31	0	147
Sonstige Vermögensgegenstände	15.616	4.694	16.327
Summe	713.175	4.749	706.212

ANHANG

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** betreffen in Höhe von 2.549 TEUR (1.1.2015: 3.404 TEUR) Forderungen aus Krankenhausleistungen des MPI für Psychiatrie.

Forderungen gegen Zuwendungsgeber	31.12.2015 TEUR	1.1.2015 TEUR
aus institutioneller Förderung	133.657	141.367
aus Projektförderung	49.495	65.454
aus Ausgleichsansprüchen	510.209	475.665
Summe	693.361	682.486

Die **Forderungen gegen Zuwendungsgeber aus institutioneller Förderung** stellen im Wesentlichen Forderungen auf bewilligte Zuwendungen des Berichtsjahres dar, die durch Selbstbewirtschaftung auf das folgende Jahr übertragen werden. Ferner sind aus der endgültigen Verteilungsrechnung der MPG e.V. resultierende Erstattungen bzw. Nachzahlungen der Länder ausgewiesen, die grundsätzlich im dritten auf die Abrechnung folgenden Jahr zu leisten sind (10.279 TEUR); davon haben 3.636 TEUR (1.1.2015: 0 TEUR) eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

Als **Forderungen gegen Zuwendungsgeber aus Projektförderung** werden durch Zuwendungsbescheide von Drittmittelgebern gedeckte Ausgaben der Projektförderung ausgewiesen, sofern noch keine Einnahme der Drittmittel erfolgte (Vorgriffe).

Die **Forderungen gegen Zuwendungsgeber aus Ausgleichsansprüchen** bilden grundsätzlich den Gegenposten für Verpflichtungen, die aufgrund eines Zuwendungsverhältnisses eingegangen wurden und nicht durch Mittel des laufenden Geschäftsjahres gedeckt sind (Nr. 4 (2) BewGr-MPG). Sie setzen sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

	TEUR
MPG e.V. ohne IPP	484.419
IPP	25.790

Für die MPG e.V. ohne IPP entspricht die Ausgleichsforderung in der Höhe den Rückstellungen (ohne NÖV). Beim IPP wird die Ausgleichsforderung aufgrund der Zugehörigkeit zur Helmholtz-Gemeinschaft nach den besonderen für die Mitgliedseinrichtungen der Helmholtz-Gemeinschaft geltenden Rechnungslegungsregeln gebildet.

Von den Ausgleichsansprüchen haben 445.881 TEUR (1.1.2015: 401.086 TEUR) eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

In den **sonstigen Vermögensgegenständen** sind zum Bilanzstichtag unter anderem enthalten:

	TEUR
Forderungen gegen Finanzbehörden aus Umsatzsteuer	4.433
Forderungen aus Wertpapieren des Anlagevermögens (NÖV)	3.932
Zur Veräußerung gehaltene Anteile an Ausgründungen	297

Ausgründungen sind Unternehmen, die u.a. errichtet werden, um eine an einem Max-Planck-Institut entwickelte Technologie oder wissenschaftliches Know-how in Produkte und Dienstleistungen umzusetzen. Die Beteiligung an Ausgründungen erfolgt auf der Grundlage der Leitlinien zur Beteiligung von Forschungseinrichtungen an Ausgründungen zum Zwecke des Wissens- und Technologietransfers des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Auf die zur Veräußerung gehaltenen Anteile an Ausgründungen wurde im Berichtsjahr eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert in Höhe von 54 TEUR vorgenommen. Die zum 1.1.2015 mit einem Buchwert in Höhe von 537 TEUR ausgewiesenen Anteile an der SuppreMol GmbH, Planegg, wurden im Berichtsjahr veräußert.

KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN UND SCHECKS

	31.12.2015 TEUR	davon NÖV	1.1.2015 TEUR
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	163.374	2.633	64.858

Der Bestand an liquiden Mitteln enthält am Stichtag noch nicht verwendete Haushaltsmittel der institutionellen Förderung, die durch andere haushaltsrechtliche Instrumente außerhalb der Selbstbewirtschaftung ins Folgejahr übertragen werden, sowie ins Folgejahr übertragbare Mittel der Projektförderung.

3.3 AKTIVER RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

	31.12.2015 TEUR	davon NÖV	1.1.2015 TEUR
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	30.573	30	30.776

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag erfasst, die erst nach diesem Stichtag aufwandswirksam werden. Er beinhaltet im Wesentlichen Vorauszahlungen von Lizenzgebühren und Nutzungsentgelten für (Online-)Medien. In Höhe von 6.033 TEUR sind Gehaltszahlungen für den 1. Januar 2016 enthalten.

3.4 TREUHANDVERMÖGEN

Das Treuhandvermögen enthält in Höhe von 36.039 TEUR treuhänderisch verwaltete EU-Projektmittel.

ANHANG

3.5 EIGENKAPITAL

Eigenkapital	31.12.2015 TEUR	1.1.2015 TEUR
Vereinskapital	133.882	131.711
Rücklagen für satzungsgemäße Zwecke	22.767	24.894
Ergebnisvortrag	2.254	4.305
Summe	158.903	160.910

Das Eigenkapital entfällt vollständig auf das NÖV. Der Eigenkapitalausweis erfolgt unter Beachtung von Auflagen der Zuwendenden und unter Berücksichtigung der steuerrechtlichen Regelungen. Bei den darin enthaltenen Rücklagen werden die Vorgaben der Abgabenordnung umgesetzt. In 2015 reduzierte sich das Eigenkapital um 2.007 TEUR (Jahresergebnis NÖV) durch entsprechende Bereitstellung für satzungsgemäße Zwecke.

Abgesehen vom NÖV schließt der Jahresabschluss des MPG e.V. ohne Gewinn/Verlust ab.

3.6 SONDERPOSTEN

Der Sonderposten setzt sich wie folgt zusammen:

Sonderposten	31.12.2015 TEUR	1.1.2015 TEUR
aus Zuschüssen zum Anlagevermögen	2.116.342	2.102.143
aus Zuschüssen zum Umlaufvermögen	66.387	65.475
Summe	2.182.729	2.167.618

Der **Sonderposten aus Zuschüssen zum Anlagevermögen** spiegelt das aus Zuschüssen der öffentlichen Hand und anderer Dritter finanzierte Anlagevermögen wider. Entsprechend wurde für das Anlagevermögen des NÖV sowie für ein Erbbaurecht beim MPI für Psychiatrie (688 TEUR), dem eine langfristige Verbindlichkeit gegenübersteht, kein Sonderposten gebildet. Im Einzelnen ergibt sich zum Bilanzstichtag folgende Gegenüberstellung von Sonderposten und Anlagevermögen:

	durch Sonderposten gedecktes Anlagevermögen	nicht durch Sonderposten gedecktes Anlagevermögen		Summe Anlagevermögen
		NÖV	MPI für Psychiatrie	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	8.768	32	0	8.800
Sachanlagen	2.106.024	28.249	688	2.134.961
Finanzanlagen	1.550	124.770	0	126.320
Summe	2.116.342	153.051	688	2.270.081

Der **Sonderposten aus Zuschüssen zum Umlaufvermögen** spiegelt das durch die institutionelle bzw. Projektförderung finanzierte Umlaufvermögen wider.

3.7 RÜCKSTELLUNGEN

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	1.1.2015	Verbrauch	Auflösung	Aufzinsung	Zuführung	31.12.2015
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Pensionsverpflichtungen	344.708	-18.193	-6.391	15.507	44.409	380.040
Beihilfeverpflichtungen	42.588	-2.698	-689	1.868	13.812	54.881
Summe	387.296	-20.891	-7.080	17.375	58.221	434.921

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden gebildet für Versorgungs- und Beihilfeansprüche aus beamtenrechtsähnlichen Verträgen, die unter den Voraussetzungen der Anlage zu Nr. 8 (1) BewGr-MPG abgeschlossen werden können. In die Rückstellung für Pensionsverpflichtungen sind zum Stichtag insgesamt 1.225 berechnete Personen (davon 630 Aktive) einbezogen, in die Rückstellung für Beihilfeverpflichtungen insgesamt 872 berechnete Personen (davon 455 Aktive). Der ausgewiesene Zinsaufwand ergibt sich aus der Aufzinsung der Verpflichtung zu Beginn der Periode mit dem für diesen Zeitpunkt zugrunde gelegten Zinssatz unter Berücksichtigung des Zinsanteils der an die Berechneten im Berichtsjahr gezahlten Renten bzw. Beihilfen. Die Zunahme der Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen resultiert neben diesem Zinseffekt hauptsächlich aus dem rückläufigen Rechnungszins, der gemäß § 253 Abs. 2 HGB zugrunde zu legen ist.

Für die **Steuerrückstellungen** ergibt sich folgende Entwicklung:

	1.1.2015	Verbrauch	Auflösung	Aufzinsung	Zuführung	31.12.2015
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Steuerrückstellungen	2.475	-2.400	0	0	0	75

Für die Zahlung einer Steuernachzahlung an die niederländische Finanzbehörde für die Jahre 2008 bis 2015 in Höhe von 2.497 TEUR wurde die Steuerrückstellung in Höhe von 2.400 TEUR in Anspruch genommen.

ANHANG

Die **sonstigen Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	1.1.2015	Verbrauch	Auflösung	Aufzinsung	Zuführung	31.12.2015
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Resturlaub	36.929	-36.929	0	0	38.423	38.423
Ausstehende Rechnungen	16.720	-16.720	0	0	11.948	11.948
Altersteilzeit	10.407	-4.077	-98	250	705	7.187
Überstunden/Zeitguthaben	3.911	-1.957	0	0	2.506	4.460
Noch nicht abgerechnete Reisekosten	2.506	-2.153	0	0	2.109	2.462
Archivierungskosten	2.153	0	0	0	129	2.282
Dienstjubiläen	1.177	-103	0	43	374	1.491
Prozesskosten	5.707	-37	-5.541	0	659	788
Übrige sonstige Rückstellungen	2.325	-745	-412	27	1.864	3.059
Summe	81.835	-62.721	-6.051	320	58.717	72.100

In den Rückstellungen für Prozesskosten zum 1.1.2015 war ein Betrag in Höhe von 5.538 TEUR für eine in den USA gegen die MPG e.V. anhängige Lizenz- und Patentrechtsstreitigkeit ausgewiesen. Die Rückstellung wurde in 2015 aufgelöst, da das Verfahren gegen die MPG e.V. zwischenzeitlich eingestellt wurde.

3.8 VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten	31.12.2015 TEUR	1.1.2015 TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	632	844
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44.574	54.888
Verbindlichkeiten gegenüber Zuwendungsgebern	272.888	190.005
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.565	7.785
Sonstige Verbindlichkeiten	14.513	15.234
Summe	338.172	268.756

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** entfallen vollständig auf das NÖV.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** enthalten überwiegend typische Verbindlichkeiten aus Liefer- und Leistungsbeziehungen. Daneben sind Gewährleistungseinbehalte mit 1.195 TEUR erfasst.

Verbindlichkeiten gegenüber Zuwendungsgebern	31.12.2015 TEUR	1.1.2015 TEUR
aus institutioneller Förderung	166.466	98.399
aus Projektförderung	106.422	91.606
Summe	272.888	190.005

Mit den Zuwendungsgebern ist vereinbart, dass für ein Haushaltsjahr gewährte, aber nicht ausgeschöpfte Zuwendungen aus der institutionellen Förderung auf das Folgejahr übertragen werden dürfen. Im Umfang dieser übertragbaren Mittel werden **Verbindlichkeiten gegenüber Zuwendungsgebern aus institutioneller Förderung** bilanziert. Es wird der Saldo der bewilligten Zuschüsse und der Ist-Erträge und -Aufwendungen des Berichtsjahres ausgewiesen. Ferner werden aus der endgültigen Verteilungsrechnung der MPG e.V. in Höhe von 10.897 TEUR resultierende Erstattungen bzw. Nachzahlungen der Länder ausgewiesen, die grundsätzlich im dritten auf die Abrechnung folgenden Jahr zu leisten sind.

Im Geschäftsjahr noch nicht verausgabte Mittel der Projektförderung werden in das Folgejahr übertragen. Die **Verbindlichkeiten gegenüber Zuwendungsgebern aus der Projektförderung** enthalten im Wesentlichen die überjährig verfügbaren Mittel als Saldo der erhaltenen Drittmittelzuschüsse und der Ist-Erträge und -Aufwendungen des Geschäftsjahres.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis** besteht, betreffen mit 5.400 TEUR Verbindlichkeiten gegenüber dem Max-Planck-Institut für Eisenforschung aus im Rahmen der Antragsgemeinschaft im Jahr 2015 noch nicht abgerufenen Zuwendungsmitteln.

In den **sonstigen Verbindlichkeiten** sind zum Bilanzstichtag enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Finanzbehörden aus Lohnsteuer in Höhe von 8.747 TEUR.

Im folgenden **Verbindlichkeitspiegel** sind die Restlaufzeiten der einzelnen Verbindlichkeitenpositionen dargestellt:

	31.12.2015	Restlaufzeit		
	TEUR	bis 1 Jahr TEUR	1 bis 5 Jahre TEUR	über 5 Jahre TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	632	16	66	550
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44.574	44.574	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Zuwendungsgebern	272.888	266.599	6.289	0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.565	5.565	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	14.513	13.521	371	621
Summe	338.172	330.275	6.726	1.171

Zum 1.1.2015 hatten die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit 15 TEUR, die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit 54.830 TEUR, die Verbindlichkeiten gegenüber Zuwendungsgebern mit 190.005 TEUR, die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, mit 7.785 TEUR und die Sonstigen Verbindlichkeiten mit 14.237 TEUR eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten sind nicht durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert.

ANHANG

3.9 PASSIVER RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

	31.12.2015 TEUR	1.1.2015 TEUR
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	328	418

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen vor dem Bilanzstichtag erfasst, die erst nach diesem Stichtag ertragswirksam werden.

4. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

ZUSCHÜSSE AUS INSTITUTIONELLER FÖRDERUNG

Die Zuschüsse aus institutioneller Förderung (1.689.989 TEUR) setzen sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Zuschüsse aus institutioneller Förderung	MPG e.V. ohne IPP TEUR	IPP TEUR	MPG e.V. TEUR
Grundfinanzierung	1.538.696	106.202	1.644.898
<i>davon Bund</i>	769.348	95.582	864.930
<i>davon Länder</i>	769.348	10.620	779.968
Teilsonderfinanzierung	32.400	0	32.400
<i>davon Bund</i>	0	0	0
<i>davon Länder</i>	32.400	0	32.400
Sonderfinanzierung	11.009	0	11.009
<i>davon Bund</i>	2.000	0	2.000
<i>davon Länder</i>	9.009	0	9.009
Sonstige Teilsonderfinanzierung	1.682	0	1.682

Die **sonstige Teilsonderfinanzierung** betrifft einen Zuschuss der Niederlande für das MPI für Psycholinguistik, Nijmegen.

VERÄNDERUNG DER FORDERUNGEN GEGEN ZUWENDUNGSGEBER AUS AUSGLEICHSANSPRÜCHEN

Die Veränderung der Forderungen gegen Zuwendungsgeber aus Ausgleichsansprüchen (34.543 TEUR) setzt sich wie folgt zusammen:

	TEUR
MPG e.V. ohne IPP	34.006
IPP	537

Bezogen auf die MPG e.V. ohne IPP resultiert diese Position aus der Veränderung der Rückstellungen (ohne NÖV).

EIGENE ERLÖSE UND ANDERE ERTRÄGE

Die eigenen Erlöse und anderen Erträge (227.235 TEUR) setzen sich wie folgt zusammen:

Eigene Erlöse und andere Erträge	TEUR	TEUR
Erlöse aus Forschung, Entwicklung und Benutzung von Forschungsanlagen		2.806
Erlöse aus Lizenz- und Know-How-Verträgen		21.983
Erlöse aus Infrastrukturleistungen und Materialverkauf		21.332
Erlöse aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		3.940
Erhöhung /(-) Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen		-4
Andere aktivierte Eigenleistungen		8.595
Finanzerträge, Erträge aus Beteiligungen, Zinsen		4.293
Sonstige betriebliche Erträge		164.290
<i>darin enthalten</i>		
• <i>Erträge aus Vermietung und Verpachtung</i>	13.541	
• <i>Periodenfremde Erträge</i>	3.269	
• <i>Sonstige Erträge</i>	29.591	
• <i>Auflösung überjährig verfügbarer Mittel</i>	117.889	

Die **Erlöse aus Lizenz- und Know-How-Verträgen** entstehen aus der Verwertung des Erfindungsgutes der MPG e.V. durch die Max-Planck-Innovation GmbH sowie aus der Veräußerung von Anteilen an Technologietransfer-Ausgründungen.

Die **Erlöse aus Infrastrukturleistungen und Materialverkauf** bestehen überwiegend aus Erlösen des MPI für Psychiatrie aus Krankenhausleistungen.

In den **Erlösen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens** werden (für das zuschussfinanzierte Anlagevermögen) die Aufwendungen aus dem Anlagenabgang durch den betragsgleichen Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens aus Zuschüssen zum Anlagevermögen neutralisiert.

Die **Erhöhung/Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen** betrifft nur das MPI für Psychiatrie und das MPI für Plasmaphysik.

Andere aktivierte Eigenleistungen entfallen in Höhe von 5.248 TEUR auf das IPP.

Die **Finanzerträge, Erträge aus Beteiligungen, Zinsen** enthalten Erträge aus Wertpapieren, die im NÖV bilanziert werden, in Höhe von 3.932 TEUR. Ferner enthalten ist ein Zinsertrag aus der Aufzinsung von niedrig verzinslichen Ausleihungen in Höhe von 133 TEUR.

Die **Erträge aus Vermietung und Verpachtung** resultieren überwiegend aus der Vermietung von Gästewohnungen und Gästezimmern. Weiterhin enthalten sind Erträge des NÖV (einschließlich der Tagungsstätten Schloss Ringberg und Harnack-Haus) in Höhe von 2.619 TEUR.

In den **periodenfremden Erträgen** enthalten sind Erträge aus Nachaktivierungen in Höhe von 2.880 TEUR.

In den **sonstigen Erträgen** sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 13.131 TEUR enthalten.

ANHANG

Die überjährig verfügbaren Mittel der institutionellen Förderung des laufenden Jahres werden aufwandswirksam (als Verbindlichkeit gegenüber Zuwendungsgebern) in das Folgejahr übertragen und dort in entsprechender Höhe ertragswirksam wieder aufgelöst. Die überjährig verfügbaren Mittel der Projektförderung werden – saldiert mit den Vorgriffen – in das Folgejahr übertragen und dort in entsprechender Höhe ertragswirksam wieder aufgelöst. Die **Auflösung überjährig verfügbarer Mittel** (aus 2014) betrifft nur die MPG e.V. ohne IPP und setzt sich wie folgt zusammen:

Auflösung überjährig verfügbarer Mittel	TEUR
Grundfinanzierung	77.979
Sonderfinanzierung	2.375
Projektförderung	35.058
Nicht verausgabte Mittel Betriebe nach § 26 BHO einschl. MPI für Psychiatrie	2.477
Summe	117.889

ZUSCHÜSSE AUS PROJEKTFÖRDERUNG

Von den Zuschüssen aus Projektförderung (264.133 TEUR) entfallen auf das IPP 17.469 TEUR.

ERTRÄGE AUS DER AUFLÖSUNG VON SONDERPOSTEN (TILGUNG DARLEHEN)

In diesem Posten (164 TEUR) sind die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Zuschüssen zum Anlagevermögen erfasst, die aus Tilgungsleistungen für Familienheimdarlehen erwachsen.

PERSONALAUFWAND

Im Personalaufwand enthalten sind Aufwendungen für wissenschaftliche Nachwuchsförderung. Auf Stipendiaten entfallen dabei 74.347 TEUR.

In den **sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung** (232.209 TEUR) enthalten sind Aufwendungen für Beihilfezahlungen in Höhe von 4.116 TEUR sowie für Kinderbetreuungskosten in Höhe von 1.478 TEUR. Enthalten ist daneben der Saldo aus Zuführung und Verbrauch zu den Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen (11.114 TEUR) und für Pensionsverpflichtungen (26.216 TEUR).

MATERIALAUFWAND

Die **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren** (208.673 TEUR) enthalten im Wesentlichen Aufwand für Forschungsmaterial in Höhe von 102.566 TEUR sowie Aufwand für Energie- und Wasserbezug in Höhe von 79.570 TEUR.

Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** (22.483 TEUR) stellen im Wesentlichen Aufwendungen für die Vergabe externer Forschungsaufträge im Drittmittelbereich dar.

VERÄNDERUNG DES SONDERPOSTENS FÜR UMLAUFVERMÖGEN

Der Aufwand aus der Veränderung des Sonderpostens für Umlaufvermögen (1.295 TEUR) setzt sich zusammen aus dem Anstieg des in der Bilanz ausgewiesenen Sonderpostens für Umlaufvermögen (912 TEUR) und den Auswirkungen aus Abgängen/Wertanpassungen bei den Anteilen aus Ausgründungen (590 TEUR) abzüglich der Aufwendungen für den Erwerb von Anteilen an Ausgründungen (207 TEUR), die in der Position Aufwendungen aus der Zuführung zum Sonderposten zur Finanzierung von Finanzanlagen und Anteilen an Ausgründungen enthalten sind.

ABSCHREIBUNGEN DER IMMATERIELLEN VERMÖGENSGEGENSTÄNDE UND DES SACHANLAGEVERMÖGENS

Durch den Ausweis des Anlagevermögens nach der Bruttomethode und dem damit notwendigen Ausweis der Abschreibungen als Aufwandsposition in der Gewinn- und Verlustrechnung wird zur erfolgsneutralen Darstellung (für das zuschussfinanzierte Anlagevermögen) eine in Höhe der Abschreibungen (308.594 TEUR) entsprechende Auflösung des Sonderpostens aus Zuschüssen zum Anlagevermögen vorgenommen (307.504 TEUR). Die Differenz entspricht den Abschreibungen auf das nicht durch Sonderposten gedeckte Anlagevermögen betreffend NÖV und MPI für Psychiatrie.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen wurden vorgenommen in Höhe von 132 TEUR.

SONSTIGE AUFWENDUNGEN

Die **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** (17.704 TEUR) bestehen fast vollständig aus Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der Rückstellungen (17.696 TEUR).

Bei den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** (599.059 TEUR) handelt es sich im Wesentlichen um Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden in Höhe von 165.766 TEUR, sonstige Forschungsaufwendungen in Höhe von 102.817 TEUR sowie Geschäftsbedarf in Höhe von 56.179 TEUR. Ferner sind enthalten die Aufwendungen für die Einstellung in überjährig verfügbare Mittel der MPG e.V. ohne IPP, die den Saldo der zuschussfinanzierten Aufwendungen und Erträge in der Gewinn- und Verlustrechnung darstellen. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Aufwendungen für die Einstellung in überjährig verfügbare Mittel	TEUR
Grundfinanzierung	147.613
Sonderfinanzierung	5.236
Projektförderung	50.334
Nicht verausgabte Mittel Betriebe nach § 26 BHO einschl. MPI für Psychiatrie	3.125
Summe	206.308

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind auch die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von 322 TEUR enthalten, die aus dem steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb entstehen.

ANHANG

WEITERLEITUNGEN UND GEWÄHRTE ZUSCHÜSSE

Die MPG ist auf Basis des Wirtschaftsplans 2015 ermächtigt, ihr zur Verfügung gestellte Zuwendungsmittel als nicht rückzahlbaren Zuschuss im Wege einer anteiligen Fehlbedarfsfinanzierung an den Letztempfänger weiter zu leiten (Nr. 6.10 BewGr-MPG).

Im Berichtsjahr wurden Zuwendungsmittel wie folgt weitergeleitet:

Weiterleitungen und gewährte Zuschüsse	TEUR
Zur institutionellen Förderung, MPG e.V. ohne IPP	
an Einrichtungen im Inland	6.722
an Einrichtungen im Ausland	27.630
Zur Projektförderung, MPG e.V. ohne IPP	
im Inland	868
im Ausland	4.325
Zur Überleitung von Personal in Folge von Schließungen/Teilschließungen, MPG e.V. ohne IPP	868
Weitergegebene Zuschüsse des IPP	3.165
Summe	43.578
<i>nachrichtlich: gewährte Zuschüsse an interne Einrichtungen</i>	<i>28.288</i>

Die gewährten Zuschüsse an interne Einrichtungen wurden im Jahresabschluss konsolidiert.

AUFWENDUNGEN AUS DER ZUFÜHRUNG ZUM SONDERPOSTEN (BEZUSCHUSSTE INVESTITIONEN)

Die **Aufwendungen aus der Zuführung zum Sonderposten zur Finanzierung der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen** (335.173 TEUR) stellen die zuschussfinanzierten Investitionen in diese Vermögensgegenstände dar. Diese korrelieren gesamthaft mit den Zugängen im Berichtsjahr laut Anlagespiegel (335.419 TEUR). Die Differenz besteht aus den Investitionen des NÖV im Sachanlagevermögen.

Die **Aufwendungen aus der Zuführung zum Sonderposten zur Finanzierung der Finanzanlagen und der Anteile an Ausgründungen** (340 TEUR) setzen sich zusammen aus Aufwendungen für den Erwerb von Anteilen an Ausgründungen in Höhe von 207 TEUR sowie aus der Zuschreibung durch die Aufzinsung von niedrig verzinslichen Ausleihungen in Höhe von 133 TEUR. Der betragsgleiche Aufzinsungsertrag ist unter der Position Finanzerträge, Erträge aus Beteiligungen, Zinsen ausgewiesen. Ferner enthalten sind Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert für Anteile an Ausgründungen in Höhe von 53 TEUR, denen ein betragsgleicher Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens gegenübersteht.

5. SONSTIGE ANGABEN

HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Risiken von außerbilanziellen Geschäften im Sinne von § 285 Nr. 3 HGB sowie Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Im Zusammenhang mit Max Planck Digital Library ergeben sich im Betrachtungszeitraum der Mittelfristigen Finanzplanung (2016 bis 2020) Verpflichtungen in Höhe von rund 81,4 Mio. EUR für die Grundversorgung (zentrale elektronische Informationsversorgung mit Fachzeitschriften und anderen Informationsquellen in digitaler Form). Die dafür erforderlichen Lizenzverträge haben unterschiedliche Laufzeiten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von rund 151,5 Mio. EUR ergeben sich in der Perspektive der Mittelfristigen Finanzplanung der MPG e.V. darüber hinaus aus der anteiligen Finanzierung von im Rahmen wissenschaftlicher Kooperationen gemeinsam unterhaltener Einrichtungen bzw. Gemeinschaftsunternehmen. Dies betrifft insbesondere: Centro Astronómico Hispano-Alemán, Deutsches Klimarechenzentrum GmbH, Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen, Institut de Radio Astronomie Millimétrique, Large Binocular Telescope und das Max Planck Florida Institute for Neuroscience.

Die MPG beruft ihre Spitzenwissenschaftler auf Lebenszeit und verpflichtet sich im Rahmen der Berufungen, wissenschaftliche Erstausrüstungen der Wissenschaftler zu finanzieren. Aus den angekündigten Abrufen dieser Mittel ergeben sich im zeitlichen Korridor der Mittelfristigen Finanzplanung mögliche Verpflichtungen von rund 127,6 Mio. EUR.

Für die bereits begonnenen großen Bauvorhaben der Institute und Einrichtungen betragen die geplanten, aber noch nicht verausgabten Gesamtbaukosten zum 31.12.2015 rund 476,9 Mio. EUR. Das Bestellobligo außerhalb von Bauvorhaben beträgt zum 31.12.2015 rund 35,9 Mio. EUR.

BESCHÄFTIGTE

Während des Geschäftsjahres beschäftigte die MPG e.V. im Durchschnitt 16.884 Personen:

	Anzahl
Wissenschaftler	5.714
Doktoranden mit Fördervertrag	1.435
Nichtwissenschaftlich Beschäftigte	8.087
Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte	1.648
Beschäftigte (ohne Auszubildende/Praktikanten)	16.884
<i>nachrichtlich: Stipendiaten</i>	<i>3.296</i>

ANHANG

BETEILIGUNGEN

Die MPG e.V. hält Anteile an anderen Unternehmen bzw. internationalen Großprojekten, um Synergieeffekte für wissenschaftliche Aufgabenstellungen bestmöglich zu nutzen.

Zum 31.12.2015 bestand folgender Anteilsbesitz:

Name	Sitz	Zweck	Anteil am Kapital	Buchwert zum 31.12.2015 in EUR
Anteile an verbundenen Unternehmen				
Max-Planck-Innovation GmbH	München	Die Gesellschaft verwaltet und verwertet das Erfindungsgut der Max-Planck-Gesellschaft.	100 %	500.000
Minerva Stiftung Gesellschaft für die Forschung mbH	München	Zweck der Gesellschaft (gemeinnützig) ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung zum einen durch die finanzielle Unterstützung von Forschungsvorhaben im In- und Ausland und zum anderen durch das Betreiben von Förderprogrammen, vor allem in Israel.	100 %	26.000
Max-Planck-Stiftung für Internationalen Frieden und Rechtsstaatlichkeit gemeinnützige GmbH	Heidelberg	Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung, der internationalen Gesinnung der Toleranz und des Völkerverständigungsgedankens, der Entwicklungszusammenarbeit, der Volks- und Berufsbildung sowie des demokratischen Staatswesens.	100 %	25.000
Deutsches Klimarechen- zentrum GmbH	Hamburg	Gegenstand und Zweck der Gesellschaft (gemeinnützig) ist die Förderung der Grundlagenforschung und der angewandten Forschung in der Klimatologie und den mit der Klimatologie unmittelbar verwandten Disziplinen. Der Zweck wird insbesondere verwirklicht durch den Ausbau und Betrieb eines Klimarechenzentrums.	54,5 %	31.200

Name	Sitz	Zweck	Anteil am Kapital	Buchwert zum 31.12.2015 in EUR
Beteiligungen				
Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen	Göttingen	Die Gesellschaft (gemeinnützig) fördert die Wissenschaft und Forschung. Sie erfüllt die Funktion eines Rechen- und Kompetenzzentrums für die MPG und das Hochschulrechenzentrum für die Universität Göttingen.	50 %	26.000
Max-Planck-Institut für Eisenforschung Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Düsseldorf	Die Gesellschaft (gemeinnützig) betreibt Grundlagenforschung auf dem Gebiet von Eisen, Stahl und verwandten Werkstoffen.	50 %	13.000
Max Planck Graduate Center mit der Johannes Gutenberg-Universität Mainz GmbH	Mainz	Gegenstand der Gesellschaft (gemeinnützig) ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung insbesondere mittels interdisziplinärer Lehr- und Promotionsprogramme für wissenschaftlichen Nachwuchs.	50 %	12.500
UltraFast Innovations GmbH	Garching	Gegenstand der Gesellschaft sind Entwicklung und Produktion von speziellen Spiegeloptiken und Filtern mit maßgeschneiderten Eigenschaften für Laseranwendungen, sowie von Lasersystemen und Messgeräten, in denen diese Optiken zum Einsatz kommen.	50 %	12.500
Centro Astronómico Hispano-Alemán, Agrupación de Interés Económico	Almería/ Spanien	Gegenstand des Unternehmens ist der gemeinsam mit dem Consejo Superior de Investigaciones Científicas (CSIC) finanzierte Betrieb des Calar Alto Observatoriums.	50 %	179,40
Institut de Radio Astronomie Millimétrique	Grenoble/ Frankreich	Zweck ist der gemeinsame Betrieb von zwei Beobachtungsstationen auf dem Loma de Dilar (30-Meter-Teleskop) in Spanien und auf dem Plateau de Bure (Interferometer mit sieben 15-Meter-Teleskopen) in Frankreich sowie einem wissenschaftlichen Labor in Grenoble, Frankreich.	47 %	716,75
EuResist Network GEIE	Rom/ Italien	Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung, gegründet im Rahmen des 7. EU-Forschungsrahmenprogramms für das Projekt „CHAIN – Collaborative HIV and Anti-HIV Drug Resistance Network“.	20 %	3.100,22

ANHANG

Name	Sitz	Zweck	Anteil am Kapital	Buchwert zum 31.12.2015 in EUR
Wissenschaft im Dialog gGmbH	Berlin	Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Dialogs zwischen Wissenschaft und Gesellschaft unter besonderer Berücksichtigung aktueller öffentlicher Kommunikationsformen, die Förderung des Verständnisses zwischen Wissenschaft, Forschung und Öffentlichkeit, die Information über Methoden und Prozesse wissenschaftlicher Forschung sowie die Verdeutlichung der gegenseitigen Wechselwirkung und Abhängigkeiten von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft.	8,33%	5.000
Schloss Dagstuhl – Leibniz Zentrum für Informatik Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Wadern	Die Gesellschaft (gemeinnützig) hat als internationale Begegnungs- und Forschungsstätte für Informatik die Aufgabe, wissenschaftliche Informatik-Fachkonferenzen durchzuführen.	7,70 %	5.200
FIZ Karlsruhe – Leibniz Institut für Informationsinfrastruktur GmbH	EGgenstein-Leopoldshafen	Die Gesellschaft (gemeinnützig) hat die Aufgabe, Wissenschaft und Forschung mit wissenschaftlicher Information zu versorgen, entsprechende Produkte und Dienstleistungen auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Informationsinfrastruktur zu entwickeln und öffentlich zugänglich zu machen.	3,26%	1.560
LSI Pre-Seed-Fonds GmbH	Bonn	Die LSI PSF GmbH betreibt zusammen mit der Life Science Inkubator GmbH & Co. KG (die geschäftsführende Life Science Inkubator GmbH ist eine 100%ige Tochter der Max-Planck Innovation GmbH) einen Inkubator für gründungsinteressierte Forscher aus deutschen Universitäten und Forschungseinrichtungen.	1,32%	148.000
Haus der Zukunft gGmbH	Berlin	Die Gesellschaft dient als unabhängige Plattform für Dialog und Vernetzung zwischen Staat, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Die Gesellschaft informiert über den Wissenschafts- und Innovationsstandort Deutschland sowie über die Träger von Wissenschaft und Forschung. Außerdem wird die Gesellschaft das „Haus der Zukunft“ in Berlin als Ausstellungsort betreiben.	1%	250

Die Angabe des Eigenkapitals und des Ergebnisses des letzten Geschäftsjahrs dieser Unternehmen unterbleibt aufgrund untergeordneter Bedeutung gem. § 286 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 HGB.

PERSONELLE ZUSAMMENSETZUNG DER ORGANE DER GESELLSCHAFT ZUM 31.12.2015

Zu den Angaben nach § 285 Nr. 10 HGB betreffend die Mitglieder des Geschäftsführungsorgans und eines Aufsichtsrats wird auf das Kapitel „Personelle Zusammensetzung der Organe“ des Jahresberichtes verwiesen.

ERGÄNZENDE ANGABEN

Im Kalenderjahr 2015 betragen die Gesamtbezüge des Präsidenten, der Vizepräsidenten und des Generalsekretärs für ihre Tätigkeit im Vorstand bzw. Verwaltungsrat 539 TEUR. Für frühere Mitglieder des Vorstands bzw. Verwaltungsrates betragen die Gesamtbezüge (Versorgungs- und Hinterbliebenenbezüge) 499 TEUR. Für Pensionsverpflichtungen gegenüber den früheren Mitgliedern des Vorstands bzw. Verwaltungsrates bestehen Rückstellungen in Höhe von 4.131 TEUR. Dem Schatzmeister und den weiteren Mitgliedern des Verwaltungsrates wurden für ihre Tätigkeit im Vorstand und Verwaltungsrat keine Bezüge gewährt. Ebenso wurden den Mitgliedern des Senates keine Bezüge für ihre Tätigkeit im Senat gewährt.

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers betrug für das Geschäftsjahr 244 TEUR. Dieses betraf ausschließlich Leistungen für die Abschlussprüfung.

Es wurden keine für die MPG e.V. wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen zu nicht marktüblichen Bedingungen getätigt.

Die MPG e.V. hält sämtliche Anteile am Wertpapiersondervermögen DeAM-Fonds PMF 1 ISIN DE0008498080. Der Fonds besteht aus zwei Segmenten „DBA“ und „Others“. Dabei werden rund 80 % der Wertpapieranlagen aktiv im Segment DBA von einem Manager betreut. Die übrigen Wertpapieranlagen im Segment Others werden nach beratender Unterstützung eines Investmentbeirats diversifiziert über institutionelle Fonds verteilt. Die Allokation des gesamten Wertpapiervermögens erfolgt nach festgelegten Anlagenrichtlinien mit besonderer Beachtung der Kriterien Risiko, Return und laufende Ausschüttung. Zum 31.12.2015 lag der Marktwert bei 160,87 Mio. EUR. Die Differenz zum Buchwert (123,25 Mio. EUR) betrug 37,62 Mio. EUR. Abschreibungen waren nicht erforderlich. Die im Berichtsjahr 2015 generierten Erträge aus dem Sondervermögen betragen 3,93 Mio. EUR. Hinsichtlich der Rückgabe von Anteilen bestehen keinerlei Beschränkungen rechtlicher oder tatsächlicher Art.

Berlin, den 27. April 2016

Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V., Berlin
- Der Verwaltungsrat -

MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTEN E.V., BERLIN

ANLAGE ZUM ANHANG

Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2015

in EUR	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				
	Stand am 1.1.2015	Zugang	Abgang	Umbuchung	Stand am 31.12.2015
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	53.944.660,61	6.192.321,88	-3.187.987,78	-5.070,74	56.943.923,97
2. Geleistete Anzahlungen	41.281,37	2.764,80	0,00	-7.260,51	36.785,66
	53.985.941,98	6.195.086,68	-3.187.987,78	-12.331,25	56.980.709,63
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.105.048.764,61	16.714.395,83	-2.474.231,61	190.053.188,69	2.309.342.117,52
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.506.476.300,82	141.603.238,72	-54.349.230,85	71.161.132,74	2.664.891.441,43
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	797.890.622,14	73.005.377,24	-41.293.934,80	6.330.802,95	835.932.867,53
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	373.022.764,25	97.901.348,59	-8.166.805,82	-267.532.793,13	195.224.513,89
	5.782.438.451,82	329.224.360,38	-106.284.203,08	12.331,25	6.005.390.940,37
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	582.200,00	0,00	0,00	0,00	582.200,00
2. Beteiligungen	67.996,37	0,00	0,00	0,00	67.996,37
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	123.247.486,01	0,00	0,00	0,00	123.247.486,01
4. Sonstige Ausleihungen und Anteile	4.084.000,51	349.000,00	-347.194,63	0,00	4.085.805,88
	127.981.682,89	349.000,00	-347.194,63	0,00	127.983.488,26
GESAMT	5.964.406.076,69	335.768.447,06	-109.819.385,49	0,00	6.190.355.138,26

ABSCHREIBUNGEN						BUCHWERTE	
Kumuliert 1.1.2015	Zugang	Abgang	Umbuchung	Zuschreibung	Kumuliert 31.12.2015	Stand am 31.12.2015	Stand am 1.1.2015
-46.222.255,14	-5.154.168,36	3.145.492,78	49.496,53	98,58	-48.181.335,61	8.762.588,36	7.722.405,47
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	36.785,66	41.281,37
-46.222.255,14	-5.154.168,36	3.145.492,78	49.496,53	98,58	-48.181.335,61	8.799.374,02	7.763.686,84
-979.875.804,61	-69.401.521,31	1.340.714,42	-2.375,05	0,00	-1.047.938.986,55	1.261.403.130,97	1.125.172.960,00
-2.057.773.715,14	-170.456.688,60	51.154.325,25	-1.315.252,24	70.700,88	-2.178.320.629,85	486.570.811,58	448.702.585,68
-621.737.325,71	-63.581.461,87	39.869.754,05	1.268.130,76	10.602,27	-644.170.300,50	191.762.567,03	176.153.296,43
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	195.224.513,89	373.022.764,25
-3.659.386.845,46	-303.439.671,78	92.364.793,72	-49.496,53	81.303,15	-3.870.429.916,90	2.134.961.023,47	2.123.051.606,36
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	582.200,00	582.200,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	67.996,37	67.996,37
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	123.247.486,01	123.247.486,01
-1.796.476,70	0,00	0,00	0,00	133.282,45	-1.663.194,25	2.422.611,63	2.287.523,81
-1.796.476,70	0,00	0,00	0,00	133.282,45	-1.663.194,25	126.320.294,01	126.185.206,19
-3.707.405.577,30	-308.593.840,14	95.510.286,50	0,00	214.684,18	-3.920.274.446,76	2.270.080.691,50	2.257.000.499,39

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An den Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V., Berlin

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V., Berlin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Vereinssatzung liegen in der Verantwortung des Verwaltungsrats des Vereins. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Verwaltungsrats sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss des Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V., Berlin, den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Vereinssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 27. April 2016

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ralph Höll, Wirtschaftsprüfer Sandro Süß, Wirtschaftsprüfer

